

Niederschrift 4. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 21.01.2015
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:50 Uhr
Ort, Raum:	Raum "Rieseberg" der Stadtverwaltung Gardelegen, 39638 Gardelegen

Anwesend:

Herr Thomas Genz
Herr Steffen Rötz
Herr Christian Glatz
Herr Reinhard Hapke
Herr Ralf Linow
Herr Nico Macht
Herr Jörg Marten
Herr Rüdiger Wolf
Herr Jan Dittrich
Herr Günter Hoop
Herr Frank Roßband

Verwaltung:

Herr Behrends, FBL Baudienstleistungen
Herr Stadtverwaltungsrat Machalz, FBL Zentrale
Dienste und Finanzen
Frau Matthies, FBL Sicherheit und Ordnung
Herr Bucklitsch, MA Schulen, Sportstätten, Bäder
Frau Schneider, MA Baudienstleistungen

Presse:

Frau Weisbach, Redaktion der Altmarkzeitung	öffentlicher Teil
Herr Najdzion, Redaktion der Volksstimme	öffentlicher Teil

Abwesend:

Herr Marko Kutz	entschuldigt
Herr Patrick Adler	
Frau Martina Lenz	
Herr Detlef Reps	
Herr Hartmut Schrader-Bölsche	

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 19.11.2014
- 4 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Gardelegen über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz für ehrenamtlich Tätige, Ehrenbeamte, den Ersatz von Verdienstausschlag und die Reisekostenvergütung (Aufwandsentschädigungssatzung)
Vorlage: 50/5/15

- 5 Beschluss- Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept (IGEK) der Einheitsgemein-
de Gardelegen
Vorlage: 53/5/15
- 6 Ergänzung der MV/2/4/14 zur Schulentwicklungsplanung ab 2015/16
Vorlage: MV/5/5/15
- 7 Schulentwicklungsplanung ab 2015/2016
Vorlage: 54/5/15
- 8 Schulentwicklungsplanung ab 2015/16
Vorlage: 55/5/15
- 9 Schulentwicklungsplanung ab 2015/16
Vorlage: 57/5/15
- 10 Übersicht über die Mitgliedsbeiträge 2014
Vorlage: MV/3/5/15
- 11 Information zum Saunabetrieb im Ortsteil Mieste der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: MV/4/5/15
- 12 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses, Stadtrat Genz, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Von 9 Stadträten sind 8 Stadträte des Finanz- und Wirtschaftsausschusses anwesend, ein Stadtrat ist entschuldigt. Von 7 sachkundigen Einwohnern des Ausschusses sind 3 sachkundige Einwohner anwesend.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende informiert den Ausschuss, dass die Niederschrift über die 3. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 19.11.2014 nicht vorliegt und der Tagesordnungspunkt 3 aus diesem Grund von der Tagesordnung abgesetzt wird.

Stadtrat Macht schlägt vor, über die Tagesordnungspunkte 6, 7, 8 und 9 insgesamt abzustimmen.

Durch den Ausschussvorsitzenden wird dargelegt, dass das nicht möglich ist und über die Tagesordnungspunkte einzeln abzustimmen ist.

Des Weiteren informiert er über den organisatorischen Ablauf der Sitzung und bezieht sich dabei auf den § 8 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse hinsichtlich der Redezeit. Sie soll bis zu 3 Minuten betragen, zur Erläuterung eines Antrages bis zu 5 Minuten und bei Nachfragen noch einmal bis zu 3 Minuten.

Zu Beginn der Sitzung verdeutlicht er, dass der zuständige beratende Ausschuss für die Beratung der Schulentwicklungsplanung ab 2015/2016 der Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss ist.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil mit der Absetzung des Tagesordnungspunktes 3 fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 19.11.2014

Der Tagesordnungspunkt wird von der Tagesordnung abgesetzt.

- TOP 4 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Gardelegen über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz für ehrenamtlich Tätige, Ehrenbeamte, den Ersatz von Verdienstaufschlag und die Reisekostenvergütung (Aufwandsentschädigungssatzung)
Vorlage: 50/5/15

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, erläutert auf der Grundlage des § 53 Abs. 5 KVG LSA, warum die 2. Satzung zur Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung Bestandteil der Tagesordnung der 5. Sitzung des Stadtrates am 22.01.2015 ist. Er legt dar, dass sich die Sachlage gegenüber der 4. Sitzung des Stadtrates am 01.12.2014 geändert hat und bezieht sich auf ein Schreiben der Kommunalaufsicht, eingegangen am 16.12.2014. Herr Fuchs berichtet, dass die Stadt eine andere Rechtsauffassung als die Kommunalaufsicht des Altmarkkreises Salzwedel hinsichtlich der ursprünglichen Amtszeit der Ortsbürgermeister während der ersten Wahlperiode des Ortschaftsrates nach Neubildung oder Eingemeindung hatte (sie sind für 7 Jahre gewählt, die Amtszeit endet im Juli 2015). Die sog. erste Wahlperiode des Ortschaftsrates beginnt, in den Fällen, in denen am 07.06.2009 Wahlen in neue Strukturen erfolgten, am 01.07.2009, sie endet am 30.06.2014 (für die Ortsbürgermeister der Ortschaften Berge, Hemstedt und Kloster Neuendorf). Die Regelung für den Ortsbürgermeister der Ortschaft Berge war bereits Bestandteil der Satzung am 01.12.2014, jedoch bezogen auf einen anderen Sachverhalt. Aus diesem Grund wurde die Erarbeitung der 2. Satzung zur Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung notwendig.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Gardelegen über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz für ehrenamtlich Tätige, Ehrenbeamte, den Ersatz von Verdienstaufschlag und die Reisekostenvergütung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 5 Beschluss- Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept (IGEK) der Einheitsgemeinde Gardelegen
Vorlage: 53/5/15

Frau Schneider, Mitarbeiterin im Fachbereich Baudienstleistungen, erläutert die Notwendigkeit der Erarbeitung des IG EK, auch im Hinblick darauf, Fördermittel zu akquirieren. Beim IG EK handelt sich um einen Leitfaden für die nächsten 10 bis 15 Jahre, der fortlaufend weitergeführt wird. Das Konzept hat 80.0 T€ gekostet, gefördert werden 80%.

Im Rahmen der Beratung verdeutlicht der Bürgermeister, Herr Fuchs, dass aufgrund der finanziellen Lage über die Umsetzung von Maßnahmen im jeweiligen Haushaltplan oder über Einzelbeschlüsse entschieden wird. Über jede Änderung des IG EK beschließt der Stadtrat.

Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Stadtrat Genz, verliest die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Dannefeld (15.01.2015) – Anhörung (zur Kenntnis genommen)

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Roxförde (20.01.2015) – Anhörung (Das Beratungsergebnis liegt noch nicht vor).
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss – Die Beschlussvorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat das modellhafte Integrierte Gemeindliche Entwicklungskonzept (IGEK) der Einheitsgemeinde Gardelegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 2

TOP 6 Ergänzung der MV/2/4/14 zur Schulentwicklungsplanung ab 2015/16
 Vorlage: MV/5/5/15

Der Mitarbeiter für Schulen, Sportstätten und Bäder, Herr Bucklitsch, erläutert kurz die Mitteilungsvorlage.

Durch den Vorsitzenden des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Stadtrat Genz, wird das Beratungsergebnis verlesen:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss – zur Kenntnis genommen

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage einstimmig zur Kenntnis und empfiehlt sie dem Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 7 Schulentwicklungsplanung ab 2015/2016
 Vorlage: 54/5/15

Der Mitarbeiter für Schulen, Sportstätten und Bäder, Herr Bucklitsch, verweist auf eine Änderung zur vorliegenden Beschlussvorlage und auf Änderungen in den Beschlussvorlagen 55/5/15 und 57/5/15, er bittet das entsprechende Blatt jeweils auszutauschen und folgende Änderungen vorzunehmen:

Estedt		Schuljahr 20/21		
Zeile	1	alt	19	neu 20
Zeile	2	alt	0	9

Des Weiteren legt er folgende Unterlagen vor:

- Antrag der CDU-Fraktion
- Antrag der Gemischten Fraktion
- Stellungnahme des Stadelternrates
- Stellungnahme des Schulelternrates Estedt

- Übersicht über die Kosten für Sanierungsmaßnahmen
- E-Mail der Stadträtin Margot Göbel zur Schulentwicklungsplanung.

Stadtrat Marten informiert über ein Gespräch mit Frau Kleine, Landesschulamt Sachsen-Anhalt, und verweist auf die Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung 2014.

Er beantragt eine Sitzungsunterbrechung, um die überreichten Unterlagen zu lesen.

Abstimmung über den Antrag:

Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt (6 Ja).

Sitzungsunterbrechung 19.49 Uhr – 19.52 Uhr.

Im Rahmen der Diskussion werden u. a. folgende Hinweise gegeben:

- nicht alle im Schuleinzugsbereich Estedt geborenen Kinder gehen in Estedt zur Schule
- in den zurückliegenden Jahren wurde nur das Nötigste in Estedt investiert, anders als in den Schulen in Mieste, Letzlingen und Gardelegen
- wenn eine Schule in Frage steht, wird nicht investiert
- der alte Stadtrat hat mehrfach beschlossen, den Grundschulstandort zu erhalten.

Stadtrat Linow unterbreitet den Vorschlag, zuerst über die Beschlussvorlage 57/5/15 und dann über die Beschlussvorlagen 54/5/15 und 55/5/15 abzustimmen, da es sich um einen weitergehenden Beschluss handelt.

Stadtrat Genz weist darauf hin, dass dieser Vorschlag bei der Abstimmung zur Tagesordnung hätte eingereicht werden müssen.

Durch Stadtrat Macht wird der Antrag der Gemischten Fraktion erläutert und auf den Erhalt des Grundschulstandortes im Norden der Hansestadt Gardelegen sowie auf die Wichtigkeit der Ansiedlung und den Verbleib von Bürgern hingewiesen. Die Grundschule Estedt ist auch im IGEK enthalten.

Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung über den Antrag der Gemischten Fraktion:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	0

Der Antrag wird abgelehnt.

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Genz, informiert über das Beratungsergebnis:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss – abgelehnt (6 Nein; 3 Enthaltungen).
- Antrag der Gemischten Fraktion – abgelehnt (2 Ja; 5 Nein; 2 Enthaltungen)

- Antrag der CDU-Fraktion – abgelehnt (2 Ja; 4 Nein; 3 Enthaltungen)

Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage:

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss lehnt einstimmig die Beschlussvorlage 54/5/15 mit der Änderung und dem Antrag der CDU-Fraktion ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	8
Stimmenthaltungen:	0

TOP 8 Schulentwicklungsplanung ab 2015/16
Vorlage: 55/5/15

Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Solpke (25.11.2014) – Anhörung – Der Ortschaftsrat besteht darauf, dass die Solpker Schüler in Mieste unterrichtet werden.
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss – abgelehnt (7 Nein; 2 Enthaltungen)

Abstimmung über die Beschlussvorlage 55/5/15 unter Berücksichtigung des Antrages der CDU-Fraktion:

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss lehnt einstimmig die Beschlussvorlage 55/5/15 mit der Änderung und dem Antrag der CDU-Fraktion ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	8
Stimmenthaltungen:	0

TOP 9 Schulentwicklungsplanung ab 2015/16
Vorlage: 57/5/15

Im Rahmen der Diskussion wird sich für und gegen eine Schließung des Grundschulstandortes Estedt ausgesprochen. U. a. werden folgende Hinweise gegeben:

- auf einen Beschluss des Stadtrates zum Erhalt des Schulstandortes
- pädagogische Angebote sind z. B. an der Otto-Reutter-Grundschule umfangreicher
- notwendige Investitionen können in anderen Grundschulen eingesetzt werden, wo es Bedarf gibt

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Genz, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Hemstedt (05.12.2014) – Anhörung - Die Ortschaftsräte sprechen sich geschlossen für die Schließung der Grundschule Estedt aus. Die Beschulung der Grundschüler aus Hemstedt/Lüffingen soll dauerhaft in Gardelegen erfolgen. Der kürzeste Schulweg ist der nach Gardelegen. Alle betroffenen Eltern haben sich für Gardelegen entschieden und Estedt ausgeschlossen.
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss – Zustimmung (4 Ja; 3 Nein; 2

Enthaltungen).

Abstimmung über die Beschlussvorlage unter Einbeziehung des Antrages der CDU-Fraktion:

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt mit Stimmenmehrheit dem Stadtrat die Beschlussvorlage 57/5/15 mit der Änderung und unter Berücksichtigung des Antrages der CDU-Fraktion.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	0

TOP 10 Übersicht über die Mitgliedsbeiträge 2014
Vorlage: MV/3/5/15

Durch den Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen, Herrn Machalz, sowie den Bürgermeister Herrn Fuchs, werden die Anfragen zum

- Anwenderverein allegro-C
- RIG „Die Altmark mittendrin“ Stadt Stendal
- Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
- Studieninstitut für kommunale Verwaltung
- Gartenträume e. V.

beantwortet.

Zur Mitgliedschaft im Verein Gartenträume e. V. soll geprüft werden, welche Vorteile in der Mitgliedschaft bestehen und ob diese noch notwendig ist. Über das Ergebnis ist der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in seiner Sitzung am 04.03.2015 zu informieren.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage MV/3/5/15 einstimmig mit dem Hinweis, der Prüfung der Mitgliedschaft im Verein Gartenträume e.V. bis zur Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 04.03.2015 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 11 Information zum Saunabetrieb im Ortsteil Mieste der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: MV/4/5/15

Der Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen, Herrn Machalz, nennt den Zuschuss für die Sauna und die Fremdenzimmer per 31.12.2014 in Höhe von 35.338,52 €

In diesem Zusammenhang wird mitgeteilt, dass Herr Güssefeld, Vorsitzender des Fördervereins für das Freibad, ein Gespräch mit der Stadtverwaltung wünscht, um Vorschläge zur Reduzierung des Zuschusses für diese Einrichtungen zu unterbreiten.

Stadtrat Marten erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Die Anfrage von Stadtrat Wolf, ob bei Schließung der Sauna und der Fremdenzimmer, die Fördergelder für die Sauna und die Fremdenzimmer anteilig zurückgezahlt werden müssen,

wird durch Herrn Machalz mit ja beantwortet.

Im Rahmen der Diskussion wird der Antrag gestellt, für die nächste Beratungsfolge eine Beschlussvorlage zur Schließung der Sauna unter Berücksichtigung einer möglichen Privatisierung zu erarbeiten.

Abstimmung über den Antrag:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Dem Antrag wird zugestimmt.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage MV/4/5/15 einstimmig zu Kenntnis.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Stadtrat Genz, übergibt die Sitzungsleitung an den 1. stellvertretenden Vorsitzenden, Stadtrat Rötz.

Stadtrat Genz fragt an, ob seitens des Bauamtes Aktivitäten eingeleitet worden sind, damit sich die Stadt am Wettbewerb „Schulhof der Zukunft“ beteiligen kann.

Dazu legt Herr Fuchs dar, dass der Fachbereich Baudienstleistungen die Aktion unterstützt, nachdem sie durch den Schulleiter, Herrn Eckardt, abgelehnt wurde.

Stadtrat Rötz übergibt die Sitzungsleitung an den Vorsitzenden des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Stadtrat Genz.

Stadtrat Marten äußert sich kritisch zur „Strategie-Beratung“ des Bürgermeisters mit den Vorsitzenden der Fraktionen und der Ausschüsse. Inhalt dieser Beratungen sind Angelegenheiten, die Bestandteil der Sitzungen der Ausschüsse sind.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, legt dar, dass die anwesenden Mitglieder an dieser Beratung von den Fraktionen als Vorsitzende der Fraktionen gewählt sowie als Ausschussvorsitzende von den Fraktionen benannt wurden. Ihm geht es darum bei bestimmten Themen die Auffassung dieses Personenkreises zu hören und bei großer Einvernehmlichkeit diese Themen für die Beratung in den Ausschüssen vorzubereiten.

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Genz, informiert, dass es sich um eine Informationsveranstaltung handelt und dass diese Themen dann in den Fraktionen und Ausschüssen beraten werden sollen.

Sitzungsleiter:

Thomas Genz
Vorsitzender des Finanz- und
Wirtschaftsausschusses
außer TOP 12, Absätze 1 – 4, Seiten 8/9

Protokollführerin:

Veronika Thiele

Steffen Rötz
1. stellv. Vorsitzender des Finanz- und
Wirtschaftsausschusses
für TOP 12, Absätze 1 – 4, Seiten 8/9